



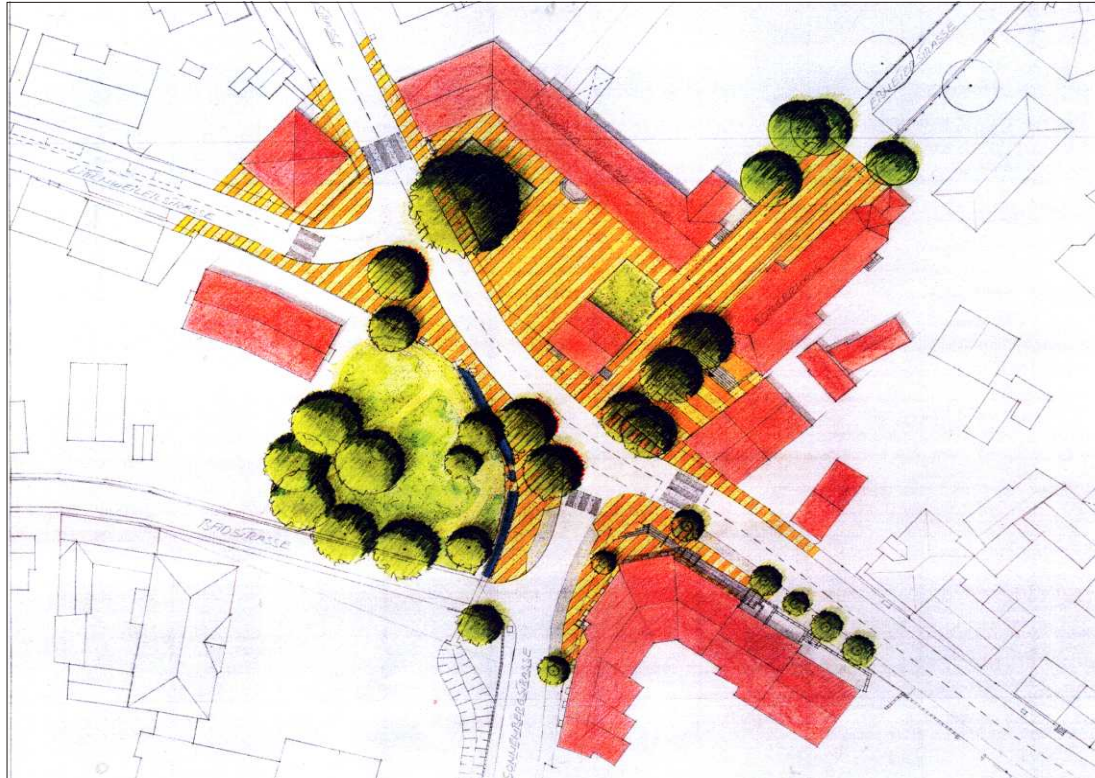
Bestand



Modell der Umgestaltung



Markt



Littenweiler, Historische Ortsmitte, Vorentwurf

Historische Ortsmitte Littenweiler

Die Umgestaltung war ein zentraler Baustein des „STEP OST“ (Stadtentwicklungsplan). Die Gruppe Stadtgestaltung des Stadtplanungsamtes erhielt den Auftrag einen Vorentwurf zu erarbeiten. Dieses Konzept musste in einzelne Bauabschnitte unterteilt werden, so dass einzelne Maßnahmen unabhängig voneinander gebaut werden können. Welche Einzelmaßnahmen tatsächlich umgesetzt werden sollten, wurde im Anschluss an den zusätzlich geplanten BürgerInnenworkshop festgelegt.

Für die Fußgänger war die Situation auf dem Gehwegsabschnitt, der die zwei Geschäftsbereiche miteinander verbindet, als sehr verbesserungswürdig einzustufen. Ein weiteres Problem war die Notwendigkeit, die beabsichtigte Verkehrsberuhigung in den Einmündungsbereichen der Littenweiler- und der Sonnenbergstraße umzusetzen. Die Vorfläche des Bürgerhauses konnte nicht optimal für Veranstaltungen genutzt werden. Die grüne Vorfläche der Reinhold- Schneider-Schule ist als nicht nutzbare Abstandsfläche zu bezeichnen. Die Ebener Straße diente als Schulvorfahrt und Haltestelle für Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen. Der begrenzte Raum führte dort zu gefährlichen Situationen.

Die Flächen des alten Ortskerns sind so gestaltet und organisiert worden, dass sie einerseits eine höhere Aufenthaltsqualität für die BürgerInnen besitzen und andererseits die Möglichkeit bieten den Wochenmarkt oder andere Veranstaltungen näher ins Zentrum des Geschehens zu rücken. Zudem bietet der neu gestaltete Platz Raum für Kunst und Kultur.

Das Beleuchtungskonzept ist so konzipiert, dass die Platzfläche gut ausgeleuchtet wird. Zudem soll durch die Ausleuchtung des Wegekreuzes mit Bodenstrahlern bei Nacht der besondere Charakter des Ortes unterstrichen werden.